



Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erscheint wöchentlich viermal, Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljähr. Preis in Welzheim 1 M. 5 S., im Oberamtsbezirk 1 M. 25 S. auswärts 1 M. 45 S. Insertionspreis: die kleinspaltige Zeile oder deren Raum 7 S., auswärts 8 S.

Nro. 183.

Welzheim, Samstag den 23. November 1889

23. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Welzheim.

Die Ortsvorsteher

werden auf die im Amtsblatt des R. Minist. des Innern Nr. 21 S. 269 veröffentlichte Verfügung des Ministeriums des Innern, betreffend die **Wandergewerbebescheinigung** vom 13. November 1889 zu künftiger Nachachtung aufmerksam gemacht.

Den 22. November 1889.

R. Oberamt:
Neusch, Amtmann.

Bezirks-Nachrichten.

§ **Ulfdorf**, 19. Nov. Die Wälder und Waldwiesen in unserer Umgebung bieten an sich schon durch ihre landschaftlichen Reize angenehme Spaziergänge. Der Genuß derselben wurde den verfloffenen Sommer und Herbst noch erhöht durch das zahlreiche Rehwild, das in Rudeln bis zu 15 Stück anzutreffen war. Nun sind aber im letzten Jahr mannigfache Klagen über Wildschaden eingelaufen, weshalb in den letzten Tagen Treibjagden angestellt wurden. In denselben sind außer den Füchsen und Hasen noch 20 Rehe erlegt worden, ein für die verhältnismäßig kleine Fläche und bei dem Raubbetrieb mancher Nachbarn gewiß reiches Jagdergebnis. (N. 3)

Württemberg.

§ **Stuttgart**, 20. Nov. Seine Königliche Majestät haben heute Oberamtmann Regierungsrat Köflund aus Heilbronn in Audienz empfangen.

§ **Stuttgart**, 20. Nov. Eine solenne Keilerei spielte sich in einer der letzten Nächte in einem unserer elegantesten Cafés ab. Die Akteure waren Studenten, die sich über die Vorzüge der verschiedenen deutschen Landmannschaften unterhielten und dabei nicht recht einig werden konnten. Schließlich gestattete sich ein Norddeutscher einen groben Ausfall auf die Schwaben, worauf ein biederer Schwabe die Siedehitze seines Blutes verspürte und dem Schwabenhasser eine auf einem Sockel stehende Vase auf dem Kopf zerschlug. Damit war das Zeichen zu einer großen Rauferei gegeben, die durch die energische Intervention der dazwischen tretenden Herren Hausknechte beendet ward.

§ **Stuttgart**, 20. Nov. Heute vormittag 9 Uhr begann die Ziehung der Bazarlotterie im kleinen Rathhause mit dem neuen Ziehungsapparat. Der erste Gewinn, eine goldene Remontairuhr, Geschenk Sr. M. des Königs, fiel auf Nr. 4408.

§ **Winnenden**, 19. Nov. In der dem Bauern Bregler in Schwaikheim gehörigen Scheune brach gestern nachmittag halb 4 Uhr Feuer aus, welches in den in derselben aufbe-

wahrten Futtermitteln so reiche Nahrung fand, daß im Nu das ganze Gebäude in hellen Flammen stand und in kurzer Zeit bis auf den Grund niederbrannte. Leider ist der Besitzer nicht versichert und so der Schaden ein beträchtlicher.

§ **Löwenstein**, 19. Nov. Dem Frachtboden von hier wurde auf seiner Fahrt von Heilbronn hierher ein Paket, hauptsächlich Schuhe und Stiefel enthaltend, im Wert von 30 M. entwendet.

§ Am letzten Sonntag nacht kam es, nach Verlassen der Wirtschaft in Sulzbach a. Kocher zu einer Streiterei, wobei 2 junge Leute sich so mit Stichen, auch gegen die Lunge, bearbeiteten, daß der eine mit größter Vorsicht, um ihn noch lebend hinzubringen, ins Bezirkskrankenhaus in Gaildorf verbracht werden mußte, während der andere im elterlichen Hause liegt; ein dritter, der abwehren wollte, bekam ebenfalls einen Stich.

§ In Cannstatt wurden einem Manne aus Waiblingen von einem jungen überlichen Frauenzimmer 76 Mark gestohlen. Zwischen 12 und 1 Uhr Nachts wurde die Diebin hinter Schloß und Riegel gebracht.

§ **Mainhardt**, 20. Nov. Letzten Sonntag war bei uns Kirchweih. Auf dem Heimweg morgens gegen 2 Uhr bekam ein 15jähriges Dienstknechtchen von Untersteinbach noch Hunger und wollte in einem Metzgerladen durch gewaltsames Dessnen einer mit Drahtgitter versehenen Fensteröffnung einige Würste sich aneignen. Als er dieselben herauszuziehen im Begriffe war, wurde er von einem dienstthuenden Sicherheitsorgan festgehalten und nach seinem Begehren etwas eingehender gefragt. Der so Ueberraschte war ganz verblüfft und es soll ihn nicht mehr gehungert haben.

§ In Schöndhal erschloß sich der dort seit einigen Jahren stationierte Steueraufscher W. Ob eine geistige Störung, oder die Furcht vor einer zu erwartenden Rüge, den wegen seiner Freundlichkeit allgemein beliebten Diener veranlaßt haben, auf diese traurige Weise aus dieser Welt zu scheiden, darüber sind die An- sichten geteilt.

§ **Heilbronn**, 20. Nov. Gestern mittag

verunglückte ein Zimmermann beim Abladen von Stämmen gegenüber dem Bahnhof dadurch, daß ihm ein kleinerer Stamm auf den Fuß fiel, so daß letzterer zweimal gebrochen wurde.

§ **Neckargartach**, 20. Nov. Gestern mittag verlor der 35 Jahre alte Ernst Hemminger, Sohn des Hammerwerksbesizers im Widmannsthal auf eine tragische Weise sein Leben. Es wurde ein großer Schleifstein abgeladen und angelehnt. Als alle andern weggegangen, untersuchte genannter Sohn den Stein noch näher, dabei machte derselbe eine Rückbewegung und drückte ihn nieder. Auf sein Hilferufen sprangen die Andern wieder hinzu und befreiten ihn mit großer Mühe aus seiner Lage. In die Wohnung verbracht, starb er schon nach einer Stunde. Allgemeine Teilnahme wendet sich der hartbetroffenen Familie zu.

§ **Dwingen**, 18. Nov. Unsere Jäger sind in der größten Aufregung: An einem der Nachmittage voriger Woche stieg vom Gaisberg im Westen des Dorfes ein gewaltiger Hirsch ins Thal herab, überschritt zwischen einigen Fuhrwerken die Landstraße, setzte oberhalb des Behres bei Stetten über die Gach und gewann die jenseitigen Waldungen. Ein Aufgebot von Jägern folgte ihm dahin; von dem statlichen Gesellen ward jedoch nichts mehr gesehen.

§ **Ringshait**, 19. Nov. Tagelöhner Ulrich Zweifel hier erhielt, für 50jährige Leistungen auf dem Kirchenchor von S. M. dem König ein Gnadengeschenk von 20 Mark und von J. M. der Königin ein solches von 40 Mark.

§ **Malen**, 19. Nov. Ein Akt gemeiner Roheit wurde gestern früh an einem Pinscherhund begangen. Das arme Tier wurde nämlich mit einem Zimmerstutzen zweimal in den Hals geschossen, zum Glück nicht tödlich; der Eigentümer des Hundes ist dem Thäter bereits auf der Spur; derselbe wollte nicht, wie es anfangs schien, den Hund aus purem Uebermut verletzen, sondern denselben seiner Wohlbeleibtheit wegen zum Fraße haben, welche Lusternheit ihn teuer zu stehen kommen wird.

§ **Heidenheim**, 18. Nov. Eine heitere Verwechslung ging dieser Tage an dem Küchen-

herd einer größeren Wirtschaft hier vor sich. Auf dem Herde stand eine vom Tierarzt für den kranken Rappen verordnete Mixtur, daneben auch die Flasche für Sauce. Die beiden Behälter wurden verwechselt und der kranke Gaul mußte die fetts Bratesbrühe schlucken, was ihm übrigens geschmeckt und durchaus nicht geschadet haben soll. Die Verwechslung kam auf, als die Köchin die Pferdearznei als Sauce verwenden wollte.

§ Aus Ulm wird berichtet: Der um 3 Uhr 25 Min. hier fällige Güterzug 606 hatte am Freitag Verspätung und sollte daher mit dem um 4 Uhr von hier abgehenden Schnellzug nach Friedrichshafen auf der Station Eisingen kreuzen. Der Güterzug hatte aber eine solche Länge, daß er nicht vollständig auf dem zweiten Geleise Aufstellung fand, sondern mit seinem Ende noch auf das erste Geleise reicht. Da der Führer des Schnellzugs nichts von der Kreuzung wußte, so fuhr er nach der Darstellung des Schw. M. mit voller Geschwindigkeit durch den Bahnhof Eisingen und wäre in den Güterzug hineingefahren, wenn das Personal des letzteren nicht den Führer des Schnellzugs hätte warnen können. Wegen starken Nebels war es demselben unmöglich, zu sehen, daß ein Teil des Zuges auf dem von ihm zu durchfahrenen Geleise stand. Wenige Meter vor dem anderen Zuge konnte der erschreckte Führer halten. Ein unabsehbares Unglück hat hier die Luftbremse verhütet.

§ Horb, 18. Novbr. In vergangener Frühjahrs setzte Lehrer Neher in Mühlingen in einem Quellwasser in der Nähe des Fleckens mit einem Kostenaufwand von ca 30 Mark Forellen ein. In den jüngsten Tagen wurden ihm von Bubenhand sämtliche Absperrgitter ausgerissen, so daß sich die Fische der Enach zuwenden konnten.

§ Vom Ehinger Oberamt, 18. Nov. Ein interessanter Schweinehandel wurde kürzlich in Oggelshausen abgeschlossen. Wagnermeister W. verkaufte an den dortigen Metzgermeister B. ein Schwein, wobei nicht das Gesamtgewicht des Schweines, sondern das Hirn des Borstentieres in Betracht gezogen wurde. Für 1 Pf. Schweinhirn sollte der Wagner 60 Mark bekommen. Als nach dem Schlachten das Hirn gewogen wurde, ward es so leicht befunden, daß der Metzger für das etwa 1 1/2 Zentner schwere Borstentier nur 25 Mark zu bezahlen brauchte.

§ Friedrichshafen, 20. Nov. Ein in einem hiesigen Geschäft angestellter junger Mann ist anfangs letzter Woche plötzlich von hier verschwunden, ohne seine besseren Effekten mitzunehmen. Sein Prinzipal, welcher glaubte, daß ihm ein Unglück zugestoßen, suchte ihn mehrere Tage vergeblich. Der „flotte Bursch“, ein ehemaliger Student und Sohn vermöglicher Eltern aus Norddeutschland, hatte sich zuerst nach Konstanz begeben, sich dort fein gekleidet und einen Ball mitgemacht und ist dann nach Würzburg gereist, von wo nun letzter Tage durch Verwandte Nachrichten von dem „verlorenen Sohn“ eingetroffen sind.

Deutschland.

— Berlin, 20. Nov. Ein Extrablatt des „Reichsanzeigers“ veröffentlicht ein Telegramm des Hauptmanns Wismann aus Sansibar von heute: In Mwapwa trafen am 10. Nov. ein: Stanlen, Emin Pascha, Jesson, Stair, Dr. Parkes, Nelson, Bonne, Casati, Schinge, Hofmann und ein anderer Missionar. Ich erwarte deren Eintreffen in Bagamoyo frühestens am 1. Dezember. Der Zustand der Station Mwapwa ist ganz befriedigend.

— Berlin, 21. Nov. Wie wir hören, ist der Reichskommissar Wismann vom Kaiser zum Major befördert worden.

— Hannover, 19. Nov. Entgegen den beunruhigenden Nachrichten über Dr. Peters erhält der Hann. Cour. einen Privatbrief aus Witu, Poststempel „2. November Aden“, mit der Mitteilung, Peters sei glücklich bis an den Kenia gekommen und habe nur einen kleinen Zusammenstoß gehabt. Der Briefschreiber, der diese Nachrichten von Wagallaleuten erhalten hat, bemerkt, die Verbreitung der Petersungünstigen Gerüchte sei auf englische Machenschaften zurückzuführen.

— Hamburg, 21. Nov. Hier eingelaufene Nachrichten aus Pernambuco melden, daß von 11 nördlichen Provinzen Brasiliens eine Gegenrevolution gegen den Putz von Rio de Janeiro geplant werde.

Russland.

† Pest, 19. Novbr. Die Köln. Ztg. befürwortet in einer Pariser Zuschrift eine Weltausstellung in Berlin.

† Petersburg, 20. Novbr. Zur fünf-hundertjährigen Jubelfeier der Einführung der Artillerie in Rußland fand gestern ein Gottesdienst und ein Festact im Artilleriemuseum statt, an welchem der Kaiser, die Mitglieder des Kaiser-

haus, die Generalität und die Artillerieoffiziere teilnahmen.

† Petersburg, 21. Novbr. Bei der gestrigen Artilleriejubelfeier sagte der Kaiser, er hoffe, die Artillerie werde sich auf den Schlachtfeldern wie bisher auszeichnen, und fügte hinzu: „Gebet Gott, daß dies nicht bald geschehe, bewahre uns der Herr vor dieser schweren Prüfung!“

† Brüssel, 21. Nov. In Paris eingetroffene Nachrichten lassen entgegen den Meldungen der republikanischen Regierung, den Ausbruch erster Unruhen in Brasilien befürchten. Dom Pedro mietet eine Villa in Cannes, um daselbst den Winter zu verbringen.

† Madrid, 21. Nov. In der Provinz Katalonien herrscht große Aufregung. Castelar ist nach Barcelona abgereist.

† Lissabon, 21. Nov. Die provisorische Regierung von Rio de Janeiro hat das gesamte unbewegliche Vermögen, sogar die Möbel der kaiserlichen Familie sequestriert und will angeblich den Wert derselben bar ersetzen. Dem Kaiser selbst, wie allen Mitgliedern der kaiserlichen Familie ist das Betreten brasilianischen Bodens bei Todesstrafe untersagt.

† Athen, 19. Nov. Das daggaische Fieber greift im Hafen von Piräus immer mehr um sich. Bis jetzt sollen 2000 Personen, darunter auch der österreichisch-ungarische und türkische Konsul davon ergriffen sein.

† London, 19. Nov. Aus Brasilien trafen heute in der City Privatnachrichten ein, denen zufolge das Geschäft von der durch die Revolution verursachten Lähmung sich zu bessern beginnt.

† London, 20. Novbr. Nach Berichten aus China ist daselbst durch eine Ueberschwemmung des Jantsekiang eine schreckliche Katastrophe erfolgt. Der Fluß trat am 11. Nov. in einer Strecke von hundert Meilen aus. Mehr als tausend Personen sind ertrunken, etwa fünfzehntausend ohne Unterkunft und Lebensmittel. Einige Häfen sind weggerissen, die Ernte ist vernichtet.

† Washington, 21. Nov. Die Kriegsschiffe Talapoosa und Richmond haben Befehl erhalten, unter dem Kommando des Admirals Gillis nach Brasilien abzugehen.

† Rio de Janeiro, 21. Nov. Die provisorische Regierung verjagte die Einführung des allgemeinen Stimmrechts.

Verkaufsanzeige

Oberamtsstadt Welzheim.

Liegenschafts-Verkauf.



In der Verlassenschaftsache des
Adam Metzger, gew. Schuhmachers
in Welzheim,

kommt die sämtlich vorhandene Liegenschaft, bestehend in:

- 3/4 an dem vierten Teil an
- 98 qm einem 2stöckigen Wohnhaus mit Scheuer und Keller unter 1 Dach.
- 77 „ Hofraum.
- 1 ar 75 „ an der neuen Straße, angekauft zu 675 M.
- 7 ar 83 qm in den Rübbäckern, angekauft zu 60 M.

am
Samstag den 30. November 1889,
vormittags 10 Uhr

auf dem Rathaus zu Welzheim zum zweiten- und bei annehmbarem Angebot letztenmale zum öffentlichen Ausschreib in Verkauf, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Welzheim, den 21. November 1889.

A. Gerichtsnotariat.
B e c k.

Die Leinenspinnerei und Weberei von Wilh. Jul. Münster in Baiersbrunn

empfehlen sich zum Spinnen und Weben von Flachs, Hanf und Abwerg im Lohn, den Metern schneller zu 10 Pfennig. Weblöhne billigst. Sendungen franco gegen franko. Die unterzeichneten Agenten übernehmen für dieselbe Spinnmaterial.

Ernst Nau, Rudersberg, Waldmeister Rauderer, Vorch, Hirschwirt **Munz**, Pfahlbrunn, Kaufm. **Koch**, Bildershausen, Amtsdienner **Hoff**, Haidersbrunn, Gemeinderat **Kunzi** in Steinberg, Amtsdienner **Möck**, Schornbach.

Wer mit Erfolg inserieren will,
wende sich an die älteste Annoncen-Expedition von
Hausenstein & Vogler,
welche die größten Vorteile bietet.

Frachtbrieft sind vorrätig in der Buchdruckerei d. B.

S h o r n d o r f.

Bei eintretender Bedarfszeit empfiehlt

alle Sorten Brennmaterialien

in jedem Quantum und zu den niedrigsten Tagespreisen ab hiesigem Lager und zwar:

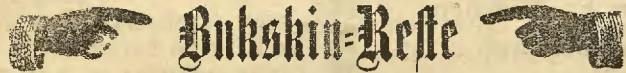
- Ia. Gascoks zerkleinert,
- „ Ruhr-Nusscoks (Saloncoks),
- „ Anthracit-Würfelkohlen (rauch- & rusfrei),
- „ Ruhr-Nusskohlen,
- „ Saarstückkohlen,
- „ Schmidekohlen.

➔ Lager am Bahnhof. ➔

Das Kohlengeschäft
von Carl Fr. Maier am Thor.

M u r r h a r d t.

Eine Partie schöne und schwere



Bukskin-Reste

verkauft sehr billig

Albert Böhringer.

M u r r h a r d t.

Wollene gestricke Artikel, als:

Kinder-Mittel,

-Höschen & -Aleidchen,

Soßen, Strümpfe und

Strumpflängen,

Jagdwesten, Jagdmützen, Stöker,

sowie

Woll-Garne

empfehlen in schöner Auswahl zu außerordentlich billigen Preisen

Albert Böhringer.

M u r r h a r d t.

➔ **Ellenwaren aller Art, als:**

sewarze Cachemirs,

rein wollene

Kleiderstoffe & Unterrockstoffe,

Hosenzeuge,

Baumwoll-Flanelle

u. s. w. empfiehlt in schöner Auswahl und zu sehr billigen Preisen

Albert Böhringer.

W e l z h e i m.

Schuhwaren

E m p f e h l u n g.



= Damenzugstiefel =

in Ritt- und Wichseleder
in neuester Ausführung, sehr billig, sowie alle Arten

Winterschuhe

verkaufe, um damit zu räumen, zu ganz billigen Preisen.
Zu recht zahlreichem Besuch ladet höflichst ein

Wilhelm Lauer,
Schuhmachermeister.

G m ü n d.

Stuttgarter Krankenbauhose à N. 1,

Cannstatter Brunnenvereinlose à N. 1 & 2

versendet, bei Partien mit höchstem Rabatt.

Friedrich Häcker,
Loßgeschäft.

W e l z h e i m.

Wollwaren,

Wollgarne

empfehle in reichhaltigster Auswahl billigt

Albert Zweigle.

M u r r h a r d t.

Winterschuhe

& Filztiefel mit Holzsohlen

billigt bei

Albert Böhringer.

Die bestbekannte

Flachs-, Hanf-, & Bergspinnerei, Weberei, Zwirnerei,
Wälderei

B ä u m e n h e i m

Post und Bahnstation, Bayern,

liefert Kohnzarn in bisheriger besser Qualität zu einem Spinn-
lohne von nur:

10 Pfennigen per bayr. Schneller zu 1000 Meter.

Sendungen franco gegen franco!

Spinnmaterial als: Flachs, Hanf, Berg zum Kohnverspinnen,
Weben, Bleichen übernimmt Herr Adolf Berckheimer, Kaufmann
in Welzheim und wird beste und prompteste Bedienung im Voraus
zusichert.

Nach Nord- & Süd-Amerika



finden Reisende und Auswanderer stets
vorzügliche Gelegenheiten mit Schnell-
und Postdampfschiffen zu den
billigsten Preisen bei dem konzessio-
nierten General-Agenten

Albert Starter in Stuttgart, Olgastr. 31
oder dessen Agenten: **Carl Schäffer**, Kaufmann in Ruders-
berg; **Heinrich Wohly**, Kaufmann in Welzheim.

Handwerkerbank Welzheim,

eingetr. Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Die zur Beschlussfassung über Statutenänderung nötige Anzahl Mitglieder war in letztabgehaltener Generalversammlung nicht anwesend und berufen wir hiedurch eine

2. Außerordentliche Generalversammlung

auf Sonntag den 24. November d. Js.,
mittags 2 Uhr

in das Gasthaus zum „Engel“ ein.

Tagesordnung.

Statutenänderung.

Wir bitten um vollzähliges Erscheinen.

Der Vorstand.

Heinrich August Bilfinger

empfiehlt sein Lager in:

Tuch & Bukskin,
halbwollene & baumwollene Hosenzuge,
Cachemirs,
schwarze & farbige Kleiderstoffe,
= in großer Auswahl =
Kleider- & Hemden-Flanelle,
Schurz-, Kleider- & Bettzengle,
Bis, Grotome, Pique
& Damaste,
Vorhangstoffe, Bettdrill, Bettbarhent,
Bettfedern, Flamm,
Tisch-, Bügel-, Bett- &
Pferde-Decken,
Strick- & Webgarne,
Schirme

Wollwaren
in größter Auswahl.
Sacken & Strümpfe,
baumwollene & wollene Unterhosen,
Tricot-Hemden & Leibchen,
Finger- & Faust-Handschuhe,
= Gestricke Jacken =
für Knaben & Männer,
Fuhrmanns- & Schäfer-Hemden,
Unterröcke,
Tricot-Tailen & Kleidchen,
= Schürzen, Corsetten, =
alle Arten Winterschuhe,
Fitzschalen & Taffeln

= zu billigen Preisen. =

Albert Böhringer,

Lederhandlung, Murrhardt,

empfiehlt: Sohl- & Ueberleder, Sommertrocknung, Bacheleder, Futterleder, Lackleder
und Brandsohlleider, Schäfte für Herren, Frauen, Mädchen und Kinder, Fabrik-
leisten, Stiefelhölzer & Walkbretter, sämtliche Schusterwerkzeuge und alle
zur Schuhmacherei nötigen Artikel

in größter Auswahl, besten Qualitäten und zu ganz besonders billigen Preisen.

Medizinal-Deffert- und Trink-Weine.

¹ / ₁ Flasche mit Glas	M. S.	¹ / ₁ Flasche mit Glas	M. S.
Smirnaer Weine in 6 Sorten	2—	Muster Ausbruch (ung. Süßwein)	2 25
Bordeaux (echt franz. Rotwein)	1 50	Toscher Ausbruch 75 S, M 1	1 50
Osener (echt ungar. Rotwein)	1 25	Gimmelnding. (Pfalz. Weißwein)	— 70
Erlauer " " "	1 50	Ungsteiner " " "	— 90
Carlswitzer " " "	1 75	Deidesheimer " " "	1 15
Elfasser Rotwein " " "	— 85	Forster Traminer " " "	1 40
Marsala & Xeres (Sherry)	2 25	Forster Auslese " " "	1 65
Malaga (braun und rotgold.)	2 25	Riessteiner " " "	2 —
Dry Madeira	3 25	Rüdesheimer " " "	2 50
Champagner Goldfett-Monopole Marke Feist gegründet 1828	4 —		

Carl Korn, Wein-En-gros-Geschäft in Nürnberg.

NB. Man verlange ausdrücklich nur solche Flaschen, die meine Firma auf Stiquette, Kork, Staniolkapsel und Glasstiegel tragen, nur dies bietet Garantie für Rechtheit.

In Welzheim bei Apotheker Bilfinger.

Rudersberg.
Einen neuen eleganten Federwagen, sowie 1 neuen Kuhwagen setzt dem Verkauf aus
Schmiedmeister Dübner.

Welzheim.
Feinst gereinigten
Weingeist
Frucht- & Weintrester-
Branntwein,
selbstgebrannten reinen
Kirsch- & Heidelbeergeist,
Liqueure
re empfiehl zu billigen Preisen
Albert Zweigle.

Feinst ungarischer
Zafelhonig
5 Kilo M 6.— franko.
Anton Zohr,
Wrieberg (Ungarn.)

Christbaumconfect
(delicat im Geschmack und reizende
Neubeiten für den Weihnachtsbaum)
1 Kiste enthält ca. 440 Stück,
verf. nde gegen 3 M
Nachnahme. Kiste und Verpackung
berechne nicht. Wiederverkäufern
sehr empfohlen.
Hugo Wiese, Dresden,
Billnigerstr. 47b.

1600 Mark
Pfleggeld
ist im Ganzen oder in kleineren
Posten gegen gefühlliche Sicherheit
sodort auszuleihen.
Alsdorf, 16. Nov. 1889.
Göller, Pfarrer.

Welzheim.
Weingeist,
Tresterbranntwein,
Fruchtbranntwein,
Heidelbeergeist,
Liqueure,
namentlich einen
Gewürzliqueur,
per Liter 75 Pfg,
Essigessenz, Weinessig,
Senf, Schweineschmalz,
alle Sortungen
Hülsenfrüchte, Hirsen,
Griesmehl, Reis, Gerste,
Sago, Eiermehl, Magroni,
Semmelmehl,
Zwiebackmehl zu Kinderbrei,
als Ersatz für Muttermilch,
empfiehlt billigt
H. Hohly.

Wer an Husten
Brustschmerzen, Heiserkeit,
Asthma, Blutspeien, Reiz im
Kehlkopf etc. leidet, für den
ist der weisse Frucht-Brust-
Satt, das beste Haus- und Ge-
nussmittel. Zu haben bei Con-
ditor H. Hohly in Welzheim.

Garantiert ganz reine Qualität, durch rühmlichst be-
kannter Verste für Magenleidende & Nervenleidend
empfohlen. Jede Sendung wird zur Prüfung der
Reinheit chemisch untersucht und sind die amtlichen
Certifikate bei mir deponiert.